

Starkes Zeichen für gelebte Regionalität

Jahresversammlung mit Neuwahlen und Dankesreigen beim Verein LandGenuss Bayerwald

Grafenkirchen. (gp) Andreas Brunner ist in seinem Amt als Vorsitzender von LandGenuss Bayerwald bei der Jahresversammlung des Vereins in Grafenkirchen im Gasthaus „Wirts Wast“ einstimmig bestätigt worden. Die einzelnen Rechenschaftsberichte zeugten von einem aktivitätsreichen Vereinsjahr, geprägt von einem fantastischen Miteinander der Mitglieder sowie der beteiligten Bereiche und Institutionen.

Stellvertretender Landrat Markus Müller bezeichnete den LandGenuss Bayerwald, der seit mittlerweile knapp 15 Jahren aktiv ist und fast 100 Mitgliedsbetriebe aus den unterschiedlichsten Sparten zählt, als „starkes Zeichen für gelebte Regionalität“. Er verwies als besonderes Highlight auf das Projekt „Digitaler LandGenuss“, das der Landkreis Cham vor vier Jahren zusammen mit dem Verein mit dem Ziel, regionale Produkte digital sichtbar und verfügbar zu machen, initiiert hatte. Mit dem B2B-Onlinemarktplatz sei dies eindrucksvoll gelungen.

Lob für das Engagement

Der zweite Bürgermeister der Gemeinde Pemfling, Sebastian Hausladen, Kreisbäuerin Rosmarie Maier vom Bayerischen Bauernverband sowie Dr. Thomas Nibler, Behördenleiter am AELF Cham, gratulierten dem Verein für sein aufstrebendes Tun und lobten das Engagement und die Motivation der Mitglieder. Sie alle hoben insbesondere die gezeigte Gemeinsamkeit und die Zusammenarbeit hervor. Vorsitzender Andreas Brunner gab in seinem Rechenschaftsbericht einen Abriss über die positive Entwicklung des Vereins. Aktuell zählt LandGenuss Bayerwald insgesamt 104 Mitglieder. Das steigende Interesse der Direktvermarkter an diesem einzigartigen Netzwerk zeige sich beispielsweise auch in der Tatsache, dass seit dem Jahr 2023 insgesamt 38 neue Mitglieder verzeichnet wurden.

Viele Aktivitäten

Im Folgenden ging Brunner auf eine Vielzahl von Aktivitäten und Unternehmungen im abgelaufenen



Kaum Veränderungen gibt es im Vorstand des Vereins LandGenuss Bayerwald.

Fotos: gp

Jahr ein. Durch sie möchte er unter anderem auch „in der Politik Aufmerksamkeit erlangen, dass der LandGenuss Cham zum Pilotprojekt für Gesamtbayern wird. Wir brauchen den Mut, etwas zu tun, um Veränderungen herbeizuführen auf allen Ebenen, das geht mir zur Zeit aber oft ab.“ Die Initiierung des Projekts Digitaler LandGenuss bezeichnete er als „Quantensprung für den Verein“. Brunner überreichte in diesem Zusammenhang Carolin Babl und Petra Meindl zum Dank für ihre großartige Unterstützung dabei ein Präsent. Für die Installation der B2B-Plattform wurde der Maschinenring für den Transport ins Boot geholt. Dankesgeschenke gab es an dieser Stelle für Hans Sti-

bich, Vroni Graßl, Melissa Heubl und Julia Albrecht. Den Reigen des Dankes beschloss Brunner mit einer Gabe für Julian Pemmerl, der sich bereit erklärt hat, die Logistik zu übernehmen. Es sind 500 Produkte im Netz, es gibt drei Liefertage pro Woche.

„Nun sind wir an einem Punkt angelangt, an dem das Ehrenamt nicht mehr alles leisten kann“, so Brunner. Deshalb sei im Herbst 2024 Wirtschaftsfachwirtin Sarah Baumgartner als Projektmitarbeiterin eingestellt worden. Sie nutzte die Gelegenheit, sich an dieser Stelle der Versammlung vorzustellen.

Unter der Leitung des stellvertretenden Landrats Markus Müller gingen die Neuwahlen über die

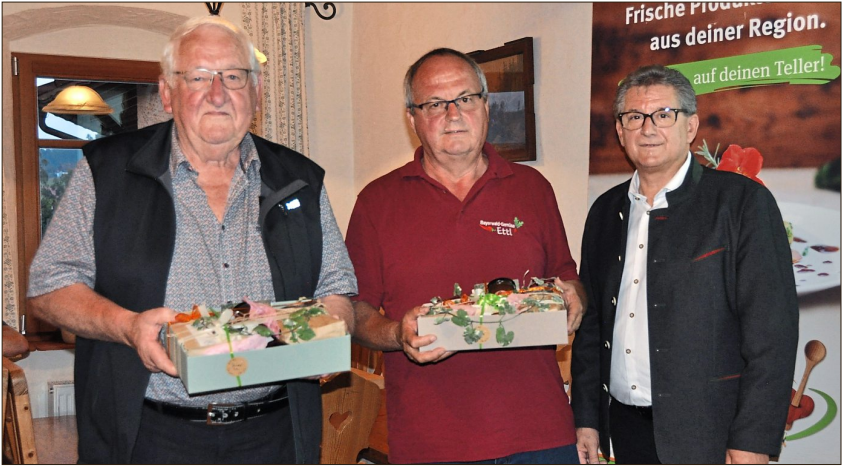
Bühne. Dabei wurde Andreas Brunner in seinem Amt als Vorsitzender einstimmig bestätigt. Anschließend gab es für die beiden bisherigen und nun auf eigenen Wunsch ausgeschiedenen Kassenprüfer Helmut Ettl und Karl Weichs ein Präsent.

Mitgliedsbeiträge steigen

Nachdem Vorsitzender Brunner die Vorteile einer aktiven LandGenuss-Mitgliedschaft aufgezeigt hatte, erläuterte er die Gründe, weshalb eine Anpassung des Mitgliedsbeitrags unumgänglich sei. Nach kurzer Diskussion über die vorgeschlagene Höhe dessen, beschloss die Versammlung diese mehrheitlich. Der Beitrag gestaltet sich somit künftig wie folgt: weniger als zwei Mitarbeiter 120 Euro, zwei bis zehn Mitarbeiter 180 Euro und ab zehn Mitarbeitern 240 Euro, passive Mitgliedschaft (ohne Betrieb) 50 Euro.

Ergebnisse der Neuwahl

Vorsitzender: Andreas Brunner
Stellvertretender Vorsitzender: Roland Altmann
Zweite stellvertretende Vorsitzende: Lena Maria Fischer
Kassier: Thomas Brandl
Zweiter Kassier: Daniel Früchtl
Schriftführerin: Julia Albrecht
Zweite Schriftführerin: Elisabeth Klingseisen
Kassenprüfer: Johann Stibich und Matthias Schneider



Auf eigenen Wunsch scheiden die Kassenprüfer Helmut Ettl und Karl Weichs, die seit der Gründung dieses Amt innehatten, aus dem Vorstand aus.

Ein harmonisches Miteinander

Die Kirchenchöre aus Pemfling und Cham feiern gemeinsam wieder ein Sommerfest

Pemfling. (gp) Nach einem Jahr Pause ist es endlich wieder so weit gewesen: Chorleiterin Margarete Hetzelein hat zum Sommerfest in ihren Garten geladen – und sowohl der katholische Kirchenchor Pemfling als auch der evangelische Kirchenchor Cham sind der Einladung mit großer Freude gefolgt. Was beide Chöre seit Langem miteinander verbindet, ist nicht nur die gemeinsame Leidenschaft fürs Singen, sondern auch das harmonische Miteinander, das sich nicht zuletzt bei solchen freudigen Anlässen zeigt.

Bereits am frühen Abend füllte sich der Garten mit heiteren Stimmen und fröhlichem Gelächter. Jeder brachte etwas mit: Köstliche Salate, herzhaftes Schmankerl und eine bunte Auswahl an Getränken sorgten für kulinarische Vielfalt. Die evangelische Kirchengemeinde Cham spendete das Grillfleisch – eine großzügige Geste, die allen sehr willkommen war.

Als Grillmeister erwies sich erneut Konrad Hetzelein, der mit ruhiger Hand und großem Können die Grillspezialitäten auf den Punkt zu-

bereitete. Der Duft von Bratwürsten und Steaks lockte Groß und Klein und bald füllten sich die Teller mit Köstlichkeiten.

Natürlich durfte auch die Musik nicht fehlen: Zwischen den Gesprächen und dem Genuss erklangen immer wieder gemeinsame Lieder – mal schwungvoll, mal andächtig. Das Singen unter freiem Himmel verlieh dem Abend eine besondere Atmosphäre und erinnerte daran, was beide Chöre im Herzen verbindet. Als später am Abend Regen einsetzte, zog die Festgesellschaft kur-

zerhand in den Wintergarten um. Der Stimmung tat dies keinen Abbruch – im Gegenteil: Bei Kerzenschein und Gesang klang der Abend in gemütlicher Runde langsam aus. Einmal mehr zeigte dieses Fest, wie gelebte Ökumene in der Praxis aussehen kann: gemeinsames Singen, gemeinsames Feiern, gegenseitige Wertschätzung. Es sind solche Begegnungen, die Brücken schlagen – nicht nur zwischen Kirchen, sondern zwischen Menschen. Ein schöner Sommerabend mit viel Musik, Gemeinschaft und Herzenswärme.



Der evangelische Chor aus Cham und der katholische Chor aus Pemfling feiern gemeinsam.

Foto: gp

TRAITSCHING

Ehrung der Schulabgänger

Traitsching. (red) Die Gemeinde Traitsching möchte auch in diesem Jahr wieder alle Schulabgänger, die einen Notendurchschnitt besser als 2,0 im Abschlusszeugnis haben, für ihre Leistungen ehren. Dies gilt für alle Absolventen der Hauptschulen, Realschulen, Berufsschulen, Wirtschaftsschulen und Gymnasien. Zudem gilt dies für alle Gesellen und Meister, die in diesem Jahr ihre Prüfungen abgelegt haben. Meldungen an Marion Hackl (Vorzimmer), Telefon 09974/94040, damit die Ehrungen im September/Oktober durchgeführt werden können.

Der Gemeinderat tagt am Donnerstag

Traitsching. (red) Die 54. Sitzung des Gemeinderates Traitsching findet am Donnerstag, 24. Juli, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde statt. Unter anderem stehen folgende Punkte auf der Tagesordnung: Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf der Flurstücknummer 915, Gemarkung Obergößzell; Antrag auf Nutzungsänderung Hofhaus; Vereinigung von zwei vorhandenen Wohneinheiten zu einer Wohneinheit (WE1) für den Hofnachfolger mit Familie sowie Neubau eines Altenteilers (WE2) für den früheren Hofinhaber mit Frau in altersgerechter Bauweise, nicht unterkellert, mit Doppelgarage und Technikraum im EG auf den Flurstücknummern 1492 und 1493, Gemarkung Traitsching.

SCHORNDORF

Zünftiges Fest auf Burg Neuhaus

Schorndorf. (as) Zum Abschluss des Kultursommers 2025 veranstaltet die Laienbühne Schorndorf am Sonntag, 27. Juli, in Neuhaus ihr zünftiges Burgfest. Beginn ist um 12 Uhr mit der Möglichkeit zum Schmankerl-Mittagessen. Anschließend wartet auf Groß und Klein eine ganze Reihe von Attraktionen und für den Gaumen bleibt gemäß dem Motto „Essen und Trinken, wie es früher einmal war“ auch kein Wunsch offen. Über dem Holzkohlenfeuer gebrutzelte Schaukelsau, Schupfnudeln mit Kraut, Burgpfanne, Steckerlfisch, Schmalz- oder Schnittlauchbrot, geräucherter Speck, Bier aus Steinkrügen sowie Rotwein lassen die kulinarischen Herzen höherschlagen. Nachmittags gibt es zum Haferl Kaffee selbst gebackene Kuchen, Torten und Kücherl. Altbairische Blasmusik gibt es zunächst zum Start mit „Volles Rohr Blech“ und ab 15 Uhr mit der Blaskapelle Josef Menzl aus Regensburg. Am Abend ist musikalisch beim Burgfest ein Open Air mit „Die Stoapfänger“ angesagt. Bis in die Nacht hinein gibt es in der Schirmbar sommerliche Cocktails. Den Kindern wird nachmittags ein Rahmenprogramm geboten.

PEMFLING

Bogennachmittag in Großbergerdorf

Großbergerdorf. (gp) Die Fröhliche Schützengesellschaft Großbergerdorf veranstaltet am Samstag, 26. Juli, einen Bogennachmittag mit Grillen. Beginn ist um 14 Uhr auf dem Spielplatz in Großbergerdorf. Eingeladen sind Jung und Alt. Wer Interesse am Bogenschießen hat, kann es ausprobieren. Es muss keine Ausrüstung mitgenommen werden, diese steht zur Verfügung.